



Roland Spranger

KRIEGSGEBIETE

Edition 211 2012² | 211 Seiten | 14,80 Euro | 978-3937357546 | Erwachsene

Daniel schläft lieber auf dem feuchten Sofa im Garten. Dem Fernseher hingegen ist der Regen nicht gut bekommen. Aber das stört Daniel nicht. Seit er als Soldat in Afghanistan war und den Tod seiner Kameraden nicht verhindern konnte, hat sich sein Leben verändert. Und als hätte er nicht genug damit zu tun, den Alltag zu bewältigen und regelmäßig seine Tochter zu treffen, taucht plötzlich eine Frauenleiche auf. Dann geschieht noch ein Mord. Auf einmal ist Daniel dringend tatverdächtig. Da versucht ihm jemand etwas anzuhängen, das scheint klar. Doch mehr und mehr beginnt er zu zweifeln: Ist er schizophran und tatsächlich der Täter?

Eine extrem spannende und wendungsreiche Geschichte, trotz geradezu minimalistischer Handlung, beschränkt auf wenige Handlungsorte – ein regelrechtes Thriller-Kammerspiel, in dem die Positionen von Opfer und Täter zunehmend verschwimmen. Sprangers Zeichnung des traumatisierten Protagonisten geschieht mit wenigen, harten Worten; Daniel ist sich selbst der schärfste Kritiker, treibt ziellos durch eine Welt, in der er sich nicht mehr zurechtfindet und in der er doch einen Platz sucht. Eine ungeschönte Charakterstudie, eine Frage nach dem Sinn des Krieges, die nicht in effektheischenden Szenen aufgeht, sondern fast schon einer nüchternen Bestandsaufnahme gleicht, die den Leser doch von der ersten bis zur letzten Seite zu fesseln vermag. Zu Recht als bester Kriminalroman mit dem **Friedrich-Glauser-Preis 2013** ausgezeichnet!

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!
Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand,
wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo.
Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

